

Vom 6. bis 14. April 2013 – „Alles Liebe!?“

„Erzählzeit ohne Grenzen“: Jenseits der Herz-Schmerz-Romantik

Das literarische Ereignis der Region zwischen Bodensee und Rheinfluss heißt auch im Frühjahr 2013 „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen. Vom 6. bis 14. April werden unter dem Motto „Alles Liebe!“ rund 30 namhafte Autorinnen und Autoren aus der Schweiz, aus Deutschland und Österreich in 34 Städten und Gemeinden beiderseits der Grenze lesen.

Seit Menschengedenken ist kein Thema so viel beschrieben und besungen worden wie die Liebe, und auch die Gegenwartsliteratur kommt nicht ohne Leidenschaft aus. Die bei der vierten „Erzählzeit ohne Grenzen“ präsentierten Werke garantieren spannende und hochkarätige Literatur fernab trivialer Herz-Schmerz-Romantik. Von Urs Augstburger bis Feridun Zaimoglu erzählen die Autorinnen und Autoren von den ewigen Verstrickungen und Wirkungen der Liebe, von Beziehungen zwischen Bindungsängsten und Sehnsucht, zwischen Nähe und Distanz, von Männern und Frauen.

Hervorgegangen ist die „Erzählzeit ohne Grenzen“ aus dem im Jahr 2009 erstmals grenzüberschreitend organisierten Krimspektakel „Criminale“ mit Unterstützung von „Interreg IV“, dem gemeinsamen Förderprogramm der Europäischen Union und der Schweiz. Mit Lesungen arrivierter und noch weniger bekannter Autorinnen und Autoren möchten die Veranstalter das interessierte Publikum beiderseits der deutsch-schweizerischen Grenze mit den literarischen Trends des jeweiligen Nachbarn bekannt machen und auch neue Leserschichten erschließen.

In seinem neuen Roman „Als der Regen kam“ schildert Urs Augstburger eine anrührende, zu-

Die bei der vierten „Erzählzeit ohne Grenzen“ präsentierten Werke garantieren spannende und hochkarätige Literatur fernab trivialer Herz-Schmerz-Romantik.

(Barbara Grieshaber, Mitorganisatorin)



tiefst zu Herzen gehende Geschichte um eine Liebe, die zu ihrer Zeit keine Chance hatte, um Verrat, Eifersucht und falsche Freundschaft. Er verbindet mit der Liebesgeschichte viel schweizerische Vergangenheit, Gegenwart und Tradition.

Mal ironisch-pointiert, mal milde-abgeklärt beschreibt der österreichi-

sche „Universaldilettant“ Werner Schnyder in „Partner, Paare, Paarungen“ Zweierbeziehungen in unterschiedlichsten Konstellationen und immer mitten aus dem Leben. Franziska Gerstenbergs mutiger Roman „Spiel mit ihr“ entführt die Zuhörer in die Welt der schnellen Mausclicks und virtuellen Identitäten. Ihr Protagonist ist eine öde gewordenen Ehe durch Scheidung entkommen und wittert in der Welt erotischer Rollenspiele den absoluten Kick.

Eindringlich und aufwühlend erzählt Ursula Fricker in „Auffern sich“ von einem Ehepaar in mittleren Jahren, für das durch eine Hirnblutung des Mannes plötzlich nicht mehr ist, wie es war. In die Zürcher Diasporagemeinschaft entführt Thomas Meyers Debütroman „Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse“ und erzählt mit Witz und Charme von einem jüdisch-orthodoxen Muttersöhnchen.

„Liebe ... ist eine besondere Form von Geisteskrankheit“ behauptet der Autor, Kabarettist und Songwriter Sven Götz und erzählt in dem gleichnamigen Buch, wie und wo sich Liebe finden lässt und was es braucht, sie am Leben zu halten. In eindrucksvoller Sprache schildert Prya Basil in ihrem packenden Roman „Die Logik des Herzens“ die bewegende Geschichte zweier Liebenden aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Sprachmächtig wie eh und je, voller Formulierungslust, zeigt sich der mittlerweile 85-jährige Martin Walsert in seinem jüngsten Buch „Das dreizehnte Kapitel“, einem grandiosen Liebesroman in Briefen zwischen zwei glücklich verheirateten Menschen im fortgeschrittenen Alter.

Auf einen Blick

Autorinnen und Autoren

Urs Augstburger, Bettina Balaka, Priya Basil, Silvio Blatter, Urs Faes, Ursula Fricker, Franziska Gerstenberg, Martin Gülich, Sandra Hughes, Silke Knäpper, Nicol Lubic, Thomas Meyer, Matthias Nawrat, Silke Scheuermann, Werner Schnyder, Katrin Seddig, Martin Walsert, Norbert Zähringer, Feridun Zaimoglu u.a.

Teilnehmende Gemeinden

Aach, Begglingen, Beringen, Büsingen, Büttelhardt, Diessenhofen, Dörfingen, Engen, Feuerthalen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hülzingen, Jestetten, Klettgau, Laufen-Uhwiesen, Löhningen, Lott-

stetten, Mühlhausen-Ehingen, Mühlingen, Neuhausen, Oberhalden, Ramsen, Rielasingen-Worblingen, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithelm, Singen, Stein am Rhein, Steißlingen, Tengen, Thayngen, Trüllikon, Wilchingen

Organisations-Team

Schaffhausen: Jens Lampater, Nora Regli Bruderer, René Specht, Marcel Zürcher
Singen: Gunnar Bamberg, Barbara Grieshaber, Walter Möll

Kontakt

Städtische Bibliotheken Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, 78224 Singen, 07731/85-292. Stets aktuelle Informationen: www.erzaehlzeit.com

Blinde Zerstörungswut und Einbrüche an Singener Schulen

An drei Singener Schulen wurde zwischen Weihnachten und Neujahr eingebrochen und erheblicher Sachschaden verursacht. Am Friedrich-Wöhler-Gymnasium und an der Pestalozzischule ist vor allem IT-Ausstattung gestohlen worden.

Die Stadt hat für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, einen Betrag von 500 Euro ausgesetzt.

Unbekannte ließen ihre Zerstörungswut zudem an Fenstern und Glasfronten der Johann-Peter-Hebelschule in der Masurenstraße aus.

So wurden die Verbindung zwischen

Schulgebäude und Turnhalle mit Steinen eingeworfen und mehrere Belüftungsfenster der Turnhalle und Mensa demoliert. Außerdem kam es zu Schäden am Putz durch Feuerwerkskörper. Der Gesamtschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf ca. 15.000 Euro.

Die Polizei hat ihre Ermittlungen begonnen. Ergänzend dazu will die Stadt Singen ein deutliches Zeichen setzen. Es handelt sich um mutwillige Zerstörungen, die sowohl die Schule als auch das Gemeinwesen insgesamt schädigen. Daher setzt die Stadt für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, einen Betrag von 500 Euro aus.

Hinweise bitte an das Polizeirevier Singen unter Telefon 888-0.



Unbekannte ließen ihre Zerstörungswut nicht nur an Fenstern und Glasfronten der Johann-Peter-Hebelschule aus.

des Konzerts sind ein international renommiertes Solistenquartett und die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz.

Die erste (Schnupper-)Probe findet am **Samstag, 19. Januar, ab 9.30 Uhr** im Singener Rathaus (Bürgersaal) statt.

Weitere Informationen: www.bodensee-madrigalchor.de oder direkt beim Dirigenten Heinz Bucher, Am Königsweingarten 11, 78351 Bodman-Ludwigshafen, Telefon 07773/5162.



Zufriedene Gesichter: OB Oliver Ehret, Landrat Frank Hämmerle, Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch und Sparkassenvorstandsvorsitzender Volker Wirth (von links) beim Aufeinandertreffen im Dix-Haus anlässlich der Spendenübergabe.

Otto Dix und Singen: Chancen und Leidenschaften

Der Umbau des Otto-Dix-Hauses in Hemmenhofen zum Museum soll in diesem Sommer abgeschlossen sein. Die Sparkasse Singen-Radolfzell unterstützt das Projekt mit 50.000 Euro. Oberbürgermeister Oliver Ehret hat weiterführende Ideen.

„Die Stadt Singen erhofft sich von dem neu gestalteten Dix-Haus touristische und kunstwissenschaftliche Impulse für die Region“, sagte OB Oliver Ehret bei der Spendenübergabe. Otto Dix und Singen, das sei eine enge Verbindung.

Otto Dix malte immer wieder Porträts von Persönlichkeiten in Singen, im Hegau und am Bodensee, unter anderem von Ehrets Vorgänger im Amt: Theopold Diez (1963). Die Stadt Singen besitzt die heute einzig erhaltene Wandbilder des Malers: „Krieg und Frieden“ im Ratsaal des Rathauses und die Wandbilder im Trauzimmer des Rathauses Singen (1960), welche die Lebensalter und Jahreszeiten thematisieren.

Die Stadt Singen erhofft sich von dem neu gestalteten Dix-Haus touristische und kunstwissenschaftliche Impulse für die Region.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Immer wieder hat die Stadt in ihrem Kunstmuseum Ausstellungen mit Werken von Otto Dix gezeigt – zuletzt die Ausstellung „Otto Dix. Werke von 1933 bis 1969“ im Jahr 2003.

Mit dieser Ausstellung hat der Leiter des Kunstmuseums, Christoph Bauer, mit als erster eine Neurezeption des spätexpressionistischen „Spätwerks“ dieses deutsch-deutschen Künstlers angestoßen.

Das Otto-Dix-Haus in Hemmenhofen soll künftig eine Außenstelle der Kunststiftung Stuttgart werden. Das zumindest sehen die Pläne des Vereines „Otto-Dix-Haus-Stiftung“ vor.

Bis es soweit ist, wird das Haus derzeit zum Museum ausgebaut. Insgesamt rund zwei Millionen wendet der Verein für den Kauf und die Sanierung des gesamten Komplexes auf.

Eine Finanzspritze erhielt der Verein durch die Sparkasse Singen-Radolfzell. Vorstandsvorsitzender Volker Wirth übergab dem Vereinsvorsitzenden und Landrat Frank Hämmerle vor Ort einen Scheck über 50.000 Euro.

Das Geld ist ein weiterer Baustein der Gesamtfinanzierung, die über Spenden und Zuwendungen stattfindet. Der Verein erhält unter anderem Gelder vom Bund, dem Land Baden-Württemberg, der Stiftung Denkmalschutz, der Baden-Württemberg-Stiftung und privaten Spendern.

Die Bauzeit soll im Juni 2013 abgeschlossen sein. Dann ist auch die Übergabe an das Kunstmuseum Stuttgart geplant.

Singener Kriminalprävention

Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“: Die Scheffelhalle ist dabei

Vertreter der IG Metall und der Stadtverwaltung Singen beteiligen sich gemeinsam an der Initiative „Respekt! Kein Platz für Rassismus“. Diese Initiative mit Vorbildfunktion, die sich für einen respektvollen Umgang miteinander stark macht, kommt ursprünglich aus dem Sport.

Als öffentliches Zeichen für Fairness und Toleranz haben Walter Möll, Leiter der Kultur & Tourismus Singen, Raoul Ulbrich, Geschäftsführer der IG Metall Singen, Oliver Hafner, Technischer Leiter der Scheffelhalle, und Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention, ein „Respekt!“-Schild in der Scheffelhalle angebracht. Mit dieser Aktion erklären sie die Scheffelhalle offiziell zu einem Bereich, in dem Intoleranz,



Rassismus und Ausgrenzung keinen Platz haben. Die geschichtsträchtige Halle im Herzen Singens ist seit 1925 Veranstaltungsort für zahlreiche Events vieler Kulturen, politische Highlights und Konzert- wie Kunstdarbietungen unterschiedlichster Richtungen. Der ideale Ort also, um für „Respekt!“ zu werben und einzutreten.

Die IG Metall hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Initiative „Respekt!“ in

die Öffentlichkeit zu tragen. Am Tag der Zivilcourage am 10. Oktober 2012 war die IG Metall in der Scheffelhalle bereits im Sinne des Respektgedankens aktiv, mit der Schildanbringung wird diese Idee nun fortgeführt.

„Respekt! Kein Platz für Rassismus“, das passt zu uns“, freut sich Oliver Hafner von der Scheffelhalle über das Schild. „Wir treten ein für ein faires, respektvolles Miteinander und wir erkennen einander an in all unserer Verschiedenartigkeit“, ist die Botschaft der Initiatoren, die ein wichtiges öffentliches Zeichen setzt.

Unter www.respekt.tv gibt es noch jede Menge mehr Informationen zur Respekt-Initiative.



Scheffelhalle: Walter Möll, Leiter der Kultur & Tourismus Singen, Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention, Oliver Hafner, Technischer Leiter der Scheffelhalle, und Raoul Ulbrich, Geschäftsführer der IG Metall Singen (von links) bieten keinen Platz für Rassismus.

Behörden spielen Fußball

Das 38. Behördenfußballturnier findet am Samstag, 19. Januar, in der Mehrzwecksporthalle in Singen statt. Die Mannschaften: BW-Bank, DAK-Gesundheit Singen, Debeka, GVV Singen, Hauptzollamt Singen, Job-Center-Singen, Lehrersportgemeinschaft, Solarcomplex, Stadtverwaltung, Stadtwerke, Volksbank Schwarzwald Bar Hegau, Volksbank Konstanz. Veranstalter: Betriebsportgruppe der Stadt Singen. Beginn: 10 Uhr, Siegerehrung gegen 17:30 Uhr (Eintritt frei).

Sängerinnen und Sänger für großes Chorprojekt gesucht

Der Bodensee-Madrigalchor sucht versierte und engagierte Chorsängerinnen und Sänger für ein großes Chorprojekt: Messa da Requiem von Giuseppe Verdi für Soli, Chor und Orchester soll am 6. Oktober in der Stadthalle mit dem neugebildeten Konzertchor Singen aufgeführt werden. Mitwirkende

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwoch, 23. Januar

Treffpunkt zum Ortstermin ist um 14:30 Uhr in der Hadwigstraße Ecke Scheffelstraße. Die Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte findet ab ca. 15:30 Uhr im Rathaus, Ratssaal, Hohgarten 2, statt.

Tagesordnung:

1. Ortstermin Hadwigstraße
2. Baugesuche
- 2.1 Beuren an der Aach, Im Eichbühl, Flst. Nr. 2361: Neubau Einfamilien-Wohnhaus mit Garage und Carport
- 2.2 Hausen an der Aach, Zur Dornermühle, Flst. Nr. 1567: Neubau einer Pferdebewegungshalle
- 2.3 Hausen an der Aach, In den Gärten, Flst. Nr. 1450: Neubau Einfamilien-Wohnhaus mit Doppelgarage
- 2.4 Fittingstraße, Flst. Nr. 6828: Neubau eines Wohnhauses mit zehn Wohneinheiten mit Nebenräumen
- 2.5 Max-Porzig-Straße 28/30, Flst. Nr. 12276/21: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern („Stadtville Hohentwielblick“) mit Tiefgarage
- 2.6 Schwarzwaldstraße 17, Flst. Nr. 6098: Errichtung und Betrieb einer Vermittlungsstelle für Sportwetten
- 2.7 Keplerstraße, Flst. Nr. 12602: Neubau Zwei-Familien-Wohnhaus

mit Doppelgarage

2.8 Stufenstraße, Flst. Nr. 3553/12: Neubau Zwei-Familien-Wohnhaus mit Doppelgarage

2.9 Ortstermin Hadwigstraße 1, Flst. Nr. 6214/2: Bauanfrage, Neubau von zwei Stadthäusern mit Tiefgarage und oberirdischen Stellplätzen

3. Mitteilungen zu Baugesuchen

4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

5. Vorberatung über die Haushalts-satzung und den Haushaltsplan 2013 der Stadt Singen

6. Vorberatung über die Stellungnahme zur Fortschreibung des Teilflächenutzungsplans für Windkraft für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Engen, Aach, Mühlhausen-Ehingen und Stellungnahme zum Teilflächenutzungsplan „Windkraft“ der Gemeinde Hilzingen

7. Beschlussfassung über die Resolution gegen Hydraulic Fracturing

8. Beschlussfassung über Beitritt zum Landschaftserhaltungsverband Konstanz e.V.

9. Dringende Vergaben

10. Mitteilungen/Anträge

11. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie Ausschusses für Schule am Dienstag, 22. Januar

Vor der Sitzung Treffpunkt am Kunstmuseum um 15:30 Uhr zur Besichtigung der Räumlichkeiten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte beginnen um ca. 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über den Umbau und Sanierung des Räumlichkeiten des Kunstmuseums
2. Vorberatung über den Masterplan Hohentwielportzentrum – Vorstellung des Konzepts
3. Vorberatung über den Bau eines Kleinspielfeldes neben der Tennisanlage DJK Singen, Nordstadt
4. Vorberatung über den Bau einer

Beleuchtungsanlage, Berechnungsanlage und Ergänzung der Zaunanlage auf dem Münchried-Nebenplatz

5. Beschlussfassung über die Förderung von Veranstaltungen in der Stadthalle von Singener Vereinen und Institutionen

6. Mitteilungen/Anträge

7. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Schule

8. Mitteilungen/Anträge

9. Anfragen und Anregungen

Ausschuss für Kultur und Sport sowie Ausschuss für Schule

10. Vorberatung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 der Stadt Singen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt. Deshalb bittet die Stadtverwaltung die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen bzw. öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Herzlichen Glückwunschl

Altersjubilare

Mittwoch, 16. Januar:

- Olga Franziska Moser (99), Gertrud Hilde Leder (90), Irmgard Ann Emmi Czeski (89), Gerhard Karl-Heinz Nitsch (85), Peter Franz Karl Maria Rosiny (84), Willi Barchet (83), Hulda Rosalia Frommherz (82), Paul Alfred Jäger (82), Ingrid Brigitte Klaus (80).

Donnerstag, 17. Januar:

- Juliane Bauer (94), Josefa Freudenthaler (91), Katharina Manz (87), Johann Michalsky (85), Marianne Gerda Ida Senfleben (85), Rosa Maria Lehmann (84), Margarete Irrgang (83), Kurt Peter Kunschner (82), Heinz Karl Rheinberger (82).

Freitag, 18. Januar:

- Margaretha Stärk (105), Loni Lucie Elise Schirmacher (96), Elsa Anna Helene Komar (87).

(83), Gebhard Artinger (80), Irmgard Ella Thiel (80).

Sonntag, 20. Januar:

- Anton Mathias Stulz (95), Elsa Anna Gruber (92), Maria Thüncher (90), Renato Cantagalli (85), Ida Salo (85), Barbara Sakirovski (81), Manfred Baschnagel (80), Adolf Franz Siegel (80).

Montag, 21. Januar:

- Agnes Gertrud Hilchenbach (85), Marija Kis (84), Gerlinde Waltraud Heilig (83), Jutta Jakob (82), Hilde Elfriede Lutz (81).

Dienstag, 22. Januar:

- Erika Meyer (94), Arwed Fritz Neuman (89), Maria Schuler (87), Julia Schuster (87), Irmgard Agnes Wottke (87), Detlef Spieß (82), Waltraut Marie Eliese Prokop (80).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit Samstag, 18. Januar: Berchtold, Hans Adolf und Marlies, geb. Reischmann.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 1 Landesgaststättengesetz in der Fassung vom 10. November 2009 in Verbindung mit § 18 Gaststättengesetz vom 20. November 1998, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 7. September 2007, in Verbindung mit § 11 der Gaststättenverordnung für Baden-Württemberg vom 18. Februar 1991, zuletzt geändert durch Art. 88 der 8. Anpassungsverordnung vom 25. Januar 2012, hat der Gemeinderat der Stadt Singen am 18. Dezember 2012 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

Rechtsverordnung über die Sperrezeit

§ 1 Sperrezeitverlängerung

(1) Für die im Geltungsbereich dieser Verordnung (§ 2) liegenden Schank- und Speisewirtschaften, sowie für öffentliche Vergnügungstätten beginnt die Sperrezeit um 2 Uhr. Sie endet um 6 Uhr.
(2) Die Sperrezeit für Spielhallen bleibt unberührt.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für die Bahnhofstraße im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Alpenstraße. Sie umfasst auch den Betrieb in der Bahnhofstraße 1, dessen Eingang zur Hauptstraße gerichtet ist.

§ 3 Ausnahmen

(1) In der Nacht zum 1. Januar wird die Sperrezeit aufgehoben.
(2) In der Nacht zum Fastnachtstagsdienstag und zum 1. Mai beginnt die Sperrezeit um 5 Uhr.

§ 4 Verhältnis zu anderen Rechtsvorschriften; Ordnungswidrigkeiten

(1) Die gesetzlichen Pflichten der Gaststättenbetreiber, insbesondere die sich aus dem Bundesimmissionsschutzgesetz, den hierzu ergangenen Rechtsverordnungen

und allgemeinen Verwaltungsvorschriften über Immissionswerte ergebenden Pflichten, bleiben von dieser Rechtsverordnung unberührt.
(2) Zu Verhandlungen gegen diese Rechtsverordnung können gemäß § 28 Absatz 1 Nr. 12 des Gaststättengesetzes als Ordnungswidrigkeiten verfolgt werden.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Singen, 8. Januar 2013

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Hinweis:

Sollte diese Rechtsverordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Diese Rechtsfolge tritt nicht ein, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Rechtsverordnung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Ziffer 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Das Bürgerzentrum informiert

Allgemeine Meldepflichten nach dem Meldegesetz

Was ist zu melden?

Zu melden ist jedes Beziehen einer Wohnung (Anmeldung), als Wohnung im Sinne des Meldegesetzes gilt jeder zum Wohnen oder Schlafen benutzbare Raum. Bei einem Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde tritt an die Stelle der Ab- und Anmeldung die Anmeldung bei Ortsumzug (Umeldung).

Personen, die weitere Wohnsitze in der Bundesrepublik haben, müssen dies der Meldebehörde mitteilen. Hierbei ist zu beachten, dass nur an einem Wohnsitz die Hauptwohnung sein kann. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnsitz eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.

Bei einem Wohnungswechsel innerhalb der Bundesrepublik bedarf es keiner Abmeldung bei der bisherigen Meldebehörde. Eine Abmeldepflicht besteht dann, wenn der Meldepflichtige im Ausland eine Wohnung bezieht oder eine Nebenwohnung aufgibt.

Wer hat zu melden?

Der Meldepflichtige hat sich persönlich bei der Meldebehörde un-

ter Vorlage seines Personalausweises/Reisepasses an-/ab-/um-zumelden.

Die An-, Ab- bzw. Umeldung muss innerhalb einer Woche beim

**Bürgerzentrum
in der Marktpassage
August-Ruf-Straße 13
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 bis 18 Uhr durchgehend**
erfolgen.

Wer in einer Gemeinde im Inland wohnt und sich besuchsweise in einer anderen Gemeinde bei Bekannten oder Verwandten aufhält, braucht sich in der Besuchs-gemeinde erst zu melden, wenn sein Aufenthalt die Dauer von zwei Monaten überschreitet; wer im Ausland eine Wohnung hat, bereits nach einem Monat.

Die Meldepflicht besteht für Deutsche und Ausländer gleichermaßen. Eine Meldepflicht wird nicht begründet durch das Leisten des Grundwehrdienstes, des Zivildienstes und den Vollzug einer Straf- oder Untersuchungshaft.

Verstöße gegen das Meldegesetz können durch Auferlegung eines Bußgeldes geahndet werden.

Landratsamt Konstanz lädt ein

Flurneuerung Moos-Iznang

Voraussetzung für den Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan in der Flurneuerung ist die Aufstellung eines Nutzungskonzeptes. Die zukünftige Nutzung der Flächen im Flurneuerungsgebiet soll dabei erörtert und diskutiert werden. Deshalb lädt das Landratsamt Konstanz, Amt für Flurneuerung, alle Interessierten am **Dienstag, 29.**

Januar, um 19 Uhr ins Rathaus im Moos (Sitzungs-saal) ein.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema sollen in Arbeitsgruppen folgende Themen erörtert werden: Landwirtschaftliche Nutzung, Naturschutz und Landschaftspflege, Freizeit und Naherholung, Wasserwirtschaft und Gewässerrenaturierung.

Hallenbad am Sonntag

Das Hallenbad ist an den Sonntagen 20. und 27. Januar jeweils von 8 bis 18 Uhr geöffnet. – Telefon 07731/924 492.

Wohngift-Telefon: 0800/7293600

Die kostenfreie Wohngift-Telefonnummer in Baden-Württemberg hat sich geändert: Die Schadstoff-Experten des Instituts für angewandte Umweltforschung können nun unter 0800/7293600 erreicht werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Über das Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten von Alters- und Ehejubilaren in der Stadt Singen

Die Meldebehörde darf aufgrund § 34 Absatz 2 des Meldegesetzes in der Fassung vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269/593), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2010 (GBl. S. 525) folgende Daten von Altersjubilaren (das sind Personen, die den 70. oder einen späteren Geburtstag feiern) und Ehejubilaren (Goldene Hochzeiten und spätere Ehejubilare wie Diamantene Hochzeit, Eiserner Hochzeit, Gnadenhochzeit) aus dem Gemeindeggebiet der Stadt Singen veröffentlichen und an Presse und Rundfunk und Fernsehen zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln:

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. Doktorgrad
4. gegenwärtige Anschrift
5. Tag und Art des Jubiläums

Von dieser zulässigen Datenübermittlung macht die Stadtverwaltung Singen seit dem 1. März 2010 Gebrauch. Die Datenübermittlung werden mit der Auflage versehen, dass die Daten nicht Dritten insbesondere zum Zwecke der Werbung übermittelt werden dürfen.

Die hiervon betroffenen Alters- und Ehejubilare können nach § 34 Absatz 4 Satz 2 Meldegesetz verlangen, dass die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleibt (Widerspruchsrecht). Entsprechende Widerspruchs-erklärungen können telefonisch, per E-Mail, mündlich zur Niederschrift oder schriftlich beim

**Bürgerzentrum
August-Ruf-Straße 13
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Telefon 85-600 und 85-601
Telefax 85-603
E-Mail: 4buez.stadt@singen.de**

erfolgen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Hat der betroffene Alter- oder Ehejubilare der Datenveröffentlichung widersprochen, gilt die Übermittlungssperre unbefristet, der Widerspruch kann allerdings jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden.

Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits eine entsprechende Erklärung über eine Auskunftssperre (§ 33 Meldegesetz) abgegeben worden ist und diese noch besteht.

Singen, 9. Januar 2013

Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen (VVG)

5. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.12.2012 die 5. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 (wirksam seit 24. November 2010) beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (a) Baugesetzbuch durchzuführen. Nach gegenwärtigem Planungsstand wird von dem Änderungsvorhaben 5. Änderung Flächennutzungsplan 2020 erfasst:

- Eintragung Sondergebiet SO – Fahrsicherheitszentrum im Bereich der Gemeinde Steißlingen

Der Entwurf und die Begründung mit dem Umweltbericht werden vom **21. Januar bis einschließlich 1. Februar 2013** zur allgemeinen Einsicht während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

- **Stadt Singen**, Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, 1. OG, Flur, Zimmer 113-118, 78224 Singen, Telefon 07731/85-367
- **Gemeinde Rielasingen Worblingen**, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur und Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/93210
- **Gemeinde Steißlingen**, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Neubau, 1. OG, Flur, Zimmer 15, 78256 Steißlingen, Telefon 07738/9293-10
- **Gemeinde Volkertshausen**, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen, Telefon 07774/9310-0

Während der Auslegungsfrist besteht Gelegenheit zur Erörterung und zur Äußerung. Stellungnahmen können schriftlich oder münd-

lich (zur Niederschrift) bei den oben genannten Stellen vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Verwaltungsgemeinschaft deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Flächennutzungsplans mit allen dazugehörigen Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen „www.singen.de“ unter „Verwaltung, Politik/Aktuell aus dem Rathaus/Amthliche Bekanntmachungen“ oder unter „Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt/Stadtplanung/Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung dieser Flächennutzungsplanänderung müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den oben genannten Dienststellen vorgebracht werden.

Singen, 16. Januar 2013
Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Ehrenamtliche Betreuung

Die Selbstbestimmung verlieren? Für diese Fälle gibt es die rechtliche Betreuung. Sowohl die Betreuungsbehörde im Landratsamt als auch die Betreuungsvereine unterstützen die ehrenamtliche Betreuer. Interessierte können sich an die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung Radolfzell, Telefon 07531/800-2659, oder an die Betreuungsvereine wenden.

Scheffelhalle

Italienisches Neujahrsfest mit „Sixty6“ und Gianni Baratta

Zum italienischen Neujahrsfest lädt der Kultur- und Freizeit-Verein ACREI Singen am Samstag, 19. Januar, ab 18 Uhr in die Scheffelhalle ein. Für Unterhaltung sorgt die bekannte und beliebte Band „Sixty6“ (Wolfgang Trautwein, Harry Bohner, Andreas



Frank, Herbert Gürtler, Hans-Jürgen Olbrich, Dieter Rühlund und Monika Meseke-Büttner – oberes Bild) mit dem Liedermacher



Gianni Baratta (unteres Bild). Jugendliche von 12 bis 16 Jahre zahlen zwei Euro Eintritt, Erwachsene fünf Euro. ACREI-Mitglieder haben freien Eintritt. Das Neujahrsfest in der Scheffelhalle ist längst kein Geheimtipp unter Italienern mehr. „Rund die Hälfte unserer Besucher sind mittlerweile Deutsche“, freut sich Stadtrat Vito Giudicepietro.

Archäologie:

Aktionstag im Hegau-Museum

Groß und Klein dürfen ihrer Neugier am Samstag, 19. Januar, freien Lauf lassen: Das Hegau-Museum wandelt sich zu einer Besucher-Werkstatt, in der Arbeitstechniken aus verschiedenen Epochen ausprobiert werden können. Interessenten jeder Altersstufe haben hier die Gelegenheit, sich am Handwerk, Kunstschaffen und Zeitvertrieb früherer Zeiten selbst zu erproben.

In offenen Workshops können zum Beispiel Rinderknochen mit Sand- und Feuersteinen zu Amuletten gearbeitet werden. Aus dünnem Blech entstehen Nachbauten keltischer

Gürtelbeschläge und die römischen Ausstellungsräume laden zum Spielen antiker Brettspiele ein.

Zu jeder vollen und halben Stunde geht es außerdem feurig zur Sache. In Vorführungen zeigen Mitarbeiter des Museums, wie die Menschen bereits in der Altsteinzeit mit Funken und Zunder ein Feuer entfachen konnten und wie die Alamannen im frühen Mittelalter aus geschmolzenem Glas bunte Perlen herstellten.

Geöffnet ist das Hegau-Museum von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind nicht erforderlich.



Arbeiten wie in der Steinzeit: Aus Rinderknochen werden am Aktionstag Amulette gefertigt.

Standesamt Singen:

Heiraten an einem Samstag

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, bietet das Standesamt folgende Termine an:
 ☉ 11. Mai
 ☉ 8. Juni
 ☉ 22. Juni
 ☉ 20. Juli
 ☉ 24. August
 ☉ 7. September
 ☉ 7. Dezember

Diese Trautermine beziehen sich nur auf das Trauzimmer im Singener Rathaus. Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Kontakt: Standesamt Singen, August-Ruf-Straße 11, Telefonnummer 07731/85-602, Fax 07731/85-603, standesamt.stadt@singen.de.

Stadtjugendring Singen: Mitgliederversammlung

Der Stadtjugendring Singen e.V. lädt zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. Januar um 19.30 Uhr, in die Räume der Feuerwehr (Hauptstraße 31) in Singen ein. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch die Beschlussfassung über den Aufnahmeantrag der Jugendgruppe der Bruderhof-Waldschrat-Zunft (Singen 1990 e.V.) in den Stadtjugendring. Anschließend wird bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zum Gedankenaustausch geboten.

Stadthalle Singen

„Närrischer Ohrwurm“: Kür des besten Stimmungshits

Für viele Narren hat sie bereits Kultstatus, denn mittlerweile geht die Wahl des beliebtesten Fastnachtsschlagers aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz unter dem Titel „Närrischer Ohrwurm“ ins sechste Jahr. Das Finale am Sonntag, 10. Februar, 16 Uhr, in der Stadthalle Singen wird live im SWR-Fernsehen ausgestrahlt.

Erneut suchen Südkurier, SWR Fernsehen und SWR4 Bodensee-Radio Kandidaten für den Wettbewerb „Närrischer Ohrwurm“. Narrenvereine und -zünfte, Musikkapellen, Guggemusiker, Partybands und Einzelakteure können sich mit einem potentiellen Fasnethit bewerben. Wie immer gilt: Die Titel müssen eingängig und handgemacht sein, dürfen keine Playback- und rein technischen Effekte enthalten. Punkten können ausschließlich selbst komponierte und getextete Kreationen – Coversongs haben auch dieses Mal keine Chance!

Die Vorauswahl, wer in die Endauscheidung kommt und damit in der Live-Fernsendung in Singen auftreten darf, trifft wieder eine

Vorjury. Wer von den Kandidaten letztendlich den Sieg davonträgt, bestimmen die Fernsehzuschauer per TED-Abstimmung. Unterstützt von der SWR-Moderatorin Sonja Faber-Schrecklein und einer fachkundigen Promi-Jury, können die Zuschauer in der TV-Show ihre Stimme für den „Närrischer Ohrwurm 2013“ abgeben. Der Gewinner darf eine eigene CD in den SWR-Hörfunkstudios in Stuttgart aufnehmen.

Wer am Wettbewerb „Närrischer Ohrwurm 2013“ teilnehmen will, kann sich beim Südkurier oder beim SWR bewerben. Per Post mit einer Hörprobe auf CD, DVD, Tonbandkassette oder MP3-Datensatz auf USB-Stick an Südkurier-Medienhaus, z. Hd. Dieter Wacker, Max-Stromeyer-Straße 178, 78467 Konstanz, oder per E-Mail mit MP3 an Dieter.Wacker@suedkurier.de. Zudem beim SWR per Post an SWR-Fernsehen, Närrischer Ohrwurm, 70150 Stuttgart, per Mail an Ohrwurm@swr.de oder über das Internet www.swr.de/fastnacht. Einsendeschluss ist der 20. Januar 2013.

Vorverkauf für die Siegerkür am 10. Februar in der Stadthalle Singen: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, 78222 Singen, Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, beziehungsweise bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen).



Projektleiterein Martina Bennet führt mit den Kindern in der Waldeck-Schule einen Teilbereich des Projektes vor.

Gleiche Chancen durch Musik: Grundschule und Jugendmusikschule kooperieren

Seit diesem Schuljahr bietet die Jugendmusikschule in Singener Grundschulen (Klasse 1) die Kooperation „Kompetenzförderung mit Musik“ an. So erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Sprachförderung in ihrer besten Form, spielerisch und musikalisch vermittelt – und somit eine sinnvolle Ergänzung zum traditionellen Schulunterricht.

Die Kosten für die Eltern liegen aufgrund der Förderung durch die Stadt Singen monatlich bei lediglich 10 Euro. Gutscheine des jobcenters für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben werden für dieses Projekt anerkannt.

führt mit den Kindern in der Waldeck-Schule einen Teilbereich des Projektes vor. So konnten sich Bürgermeister Bernd Häusler, Pressevertreter, die Leiterin der Jugendmusikschule, Annette Tinius-Elze, und Anja Schuler, Rektorin der Waldeck-Schule, von der Begeisterung der Kinder beim Singen und Buchstabieren überzeugen.

Die Rektorin zeigte sich erfreut, dass es diese Möglichkeit auch an ihrer Schule gibt und hofft auf mögliche Nachfolgebemaßnahmen in Form von weiterführenden Angeboten. Daran arbeitet Annette Tinius-Elze aus. Weitere Formen von musikalischen Angeboten im Grundschulbereich werden derzeit entwickelt.

Das Kooperationsangebot richtet sich an alle und stellt keinen Förderunterricht im herkömmlichen Sinne für Kinder mit speziellem Förderbedarf dar. Vielmehr soll dieses Konzept den Kindern den Einstieg in den Schulalltag und speziell ins Lesen- und Schreibenlernen erleichtern.

Gleiche Bildungschancen für alle Kinder sind von Anfang an ein Hauptanliegen von Bürgermeister Bernd Häusler, der betont, wie wichtig es der Stadt sei, mit diesem Projekt vor allem auch jene Kinder zu erreichen, die ansonsten kaum Berührungspunkte mit Musik haben und die dank der Musik ihre Lern-, Sprach- oder Koordinierungskompetenzen spielerisch trainieren können. Wirksam sei diese Art Unterricht auch bei Konzentrations- und Schwierigkeiten, zudem würden soziale Kompetenzen gefördert.

Auch Bürgermeister Bernd Häusler teilt die Auffassung einer zukünftigen Teilhabe möglichst vieler Kinder, insbesondere auch jener mit Migrationshintergrund. 60 Prozent der Kooperationsgruppe an der Waldeck-Schule haben diesen, was den Durchschnitt der gesamten Schule „1 zu 1“ widerspiegelt. Man darf somit gespannt auf weitere innovative Bildungsangebote der Jugendmusikschule in naher Zukunft sein.

Die Kosten für die Eltern liegen aufgrund der Förderung durch die Stadt Singen monatlich bei lediglich 10 Euro. Gutscheine des jobcenters für Bildung und Teilhabe am sozialen

Projektleiterein Martina Bennet

Georg Fischer Automobilguss: Bildungspartner der Waldeck-Schule

Die Firma Georg Fischer Automobilguss GmbH hat mit einer weiteren Singener Werkrealschule die Zusammenarbeit gestartet. Im Rahmen dieses Projektes an der Waldeck-Schule zertifizierte die Industrie- und Handelskammer nun die neugeschlossene Bildungspartnerschaft.

An diesem Gießprojekt nahmen 14 Schüler der neunten Klassen teil, fast die Hälfte davon waren übriges Mädchen.

Schule, während der ganzen Zeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

An diesem Gießprojekt nahmen 14 Schüler der neunten Klassen teil, fast die Hälfte davon waren übriges Mädchen.

Zu Beginn der Kooperation stellten die beiden Ausbildungsbotschafter der Firma GF, Ivan Bazdaric und Niklas Schäfer, den Schülern der Jahrgangsstufe neun das Berufsbild des Gießereimechanikers vor. Beide sind Auszubildende der GF aus dem zweiten Lehrjahr.

tischen Teil: Die Schüler stellten zuerst Sandgussformen her, dann kam das eigentliche Gießen und zum Schluss bearbeiteten sie mit Feile, Schleifpapier und Stahlwolle die gegossenen Teile. Walter Schlägl, Meister der Ausbildung Mechanik, begleitete die beiden Azubis bei ihrer Botschafterarbeit und stand zusammen mit Thomas Biehler, dem für die Berufsorientierung zuständigen Lehrer an der Waldeck-

Vier interessierte Schüler können im Anschluss noch ein Intensiv-Praktikum bei Georg Fischer machen.

Im Rahmen der Bildungspartnerschaft werden künftig Betriebsbesichtigungen bei GF, das Gießprojekt sowie Information über die Ausbildungsberufe durch Auszubildende der GF zum festen Bestandteil der Berufsorientierung an der Waldeck-Schule sein.



Freuen sich zusammen mit den Schülern über die neue Bildungspartnerschaft (hinten von links, stehend): Thomas Biehler (Waldeck-Schule), Sieglinde Tomansky (Stadt Singen), Anja Schuler (Schulleiterin der Waldeck-Schule), Corinna Lerner (IHK Hochrhein Bodensee), Walter Schlägl (Meister der Ausbildung Mechanik der GF), Bürgermeister Bernd Häusler sowie die beiden Ausbildungsbotschafter der GF, Ivan Bazdaric und Niklas Schäfer.

Trauer um Friedrich Krause

Friedrich Krause, Träger des Hegau-preises, ist im Alter von 85 Jahren in Singen verstorben. Der studierte Volks- und Betriebswirt fand erst nach seiner beruflichen Karriere, die er 1992 als Finanzdirektor der Deutschen Gruppe der damaligen AluSuisse beendet hat, Zeit für seine Leidenschaft: die Geschichte der Region.

Ob Abendvorträge, Schulklassen, Kindergartenchor, Finanzbeamte beim Betriebsausflug, Geburtstagsgruppen oder Weiterbildungskurse kirchlicher Gruppierungen: Die Vielfalt des Publikums war stets groß.

Voller Spaß und Hingabe widmete er sich den Interessenten und schaffte es, seine Zuhörer in den Bann der Geschichte zu ziehen. Aufgrund der Vielzahl seiner Leistungen wurde er 2005 für den Ehrenamtspreis



Singen trauert um Friedrich Krause, einen hochverdienten, engagierten Mitbürger. Das Bild zeigt ihn in Aktion im Archäologischen Hegau-Museum.

„Echt Gut“ nominiert. Er erreichte den vierten Platz in der Gruppe „Stille Schaffer“ und wurde hierfür vom Land Baden-Württemberg ausgezeichnet. Im Jahre 2006 erhielt Friedrich Krause für seine beispielhafte ehrenamtliche Bildungsarbeit den Hegaupreis.

Bereits am Ende des Mittelalters stellte Thomas Morus fest: „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.“ Friedrich Krause hat diese Haltung beispielhaft vorgelebt. Die Singener Bürgerschaft verliert mit ihm einen ihrer engagiertesten Denkmalschützer und Museumspädagogen.

Stadtteile allgemein

Ausschreibung
Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden: **Gemarkung Friedlingen, Gewann: Ob dem Böle, Flst.Nr.: 2617, Fläche: 3237 Quadratmeter, Nutzung: Ackerfläche.** Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Untere Landwirtschaftsbehörde, Landwirtschaftsamt, bis zum 25. Januar 2013 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **3154 8481.02/0546-2012**

Beuren an der Aach

Ortsvorsteher Adolf Oexle
Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 18. Januar, entfällt.

Blaue Tonne
Dienstag, 22. Januar: Blaue Tonne.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 17. Januar, 7.45 Uhr: Schülertagesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 20. Januar, 10.15 Uhr: HL Messe

Feuerwehr
Die Freiwillige Feuerwehr lädt zu einem Vereinsabend mit Partner am Montag, 21. Januar, um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus ein. Die Teilnehmer erwartet ein unterhaltsames Koch-Event und die Präsentation von hochwertigem Edelstahlgeschirr.

Bohlingen

TÜV
Donnerstag, 21. Februar, 10 bis 11.15 Uhr: TÜV Land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO beim Rathaus.

Gelber Sack
Dienstag, 22. Januar: Gelber Sack.

Sportverein-Infos
Zumba und Aerobic, das neue Angebot des Sportvereins, findet beste Resonanz. Die bisherige Übungsleiterin Heike Stärk hat nach elf erfolgreichen Jahren beim SVB eine neue Herausforderung angenommen. Vorstand Stefan Dunaiski verabschiedete die beliebte Sportlerin bei einer kleinen Feierstunde. Zwei neue Übungsleiterinnen stehen im Dienst. Zumba (montags 20 bis 21 Uhr, Aachthalhalle) wird von Maria Bennardo geleitet; Baste Pfeiffer bietet montags Gymnastik für Ältere (18 bis 19 Uhr) und Aerobic „Bauch-Beine-Po“ für Frauen (19 bis 20 Uhr) an. Zum Schnuppern sind alle herzlich willkommen.

Fasnet der Trubehüterzunft
Die Trubehüterzunft nimmt an folgenden Veranstaltungen teil:
Sonntag, 20. Januar: **Narrentag in Radolfzell.** Abfahrt 11 Uhr am Rathaus, Rückfahrt 18 Uhr.
Freitag, 25. Januar: **Nachturnzug in Duchslingen.** Abfahrt 17 Uhr am Rathaus, Rückfahrt 24 Uhr. Anmeldung für den Bus erforderlich unter Telefon 51575.
Montag, 11. Februar: **Narrentreffen in Stüllingen.** Abfahrt 11 Uhr am Rathaus, Rückfahrt 18 Uhr. Anmeldung erforderlich (Telefon 51575). Masken- und Rätschenausgabe: jeweils 30 Minuten vor Abfahrt.
Samstag, 2. Februar, 19.30 Uhr: **Narrenspegel** in der Aachthalhalle (Eintritt: 7 Euro). Kartenvorverkauf: ab 25. Januar, 14 Uhr, in der Sparkasse. Restkarten an der Abendkasse. Vereine können vorab Karten reservieren (Telefon 51575).

Abfalltermine
Dienstag, 22. Januar: Altpapier
Donnerstag, 24. Januar: Gelber Sack

Landfrauenfrühstück
Die Landfrauen laden zum Landfrauenfrühstück am Samstag, 2. Februar, um 9.30 Uhr ins Hotel „Sonne“ (Gottmadingen) ein. Für Unterhaltung sorgt Kabarettistin Ulrike Lohrer.

Straßen- und Hallenfastnacht Schmutziger Dunschtig, 7. Februar, 6 Uhr: Wecken durch den Fanfaren- und Spielmannszug des Turnvereins
9 Uhr: Rathausschließung und Schulbefreiung
10 Uhr: Kindergartenbefreiung, anschließend Treiben in der Schlossberghalle
14 Uhr: Narrenbaumumzug (Treffpunkt Ecke Wartlanden/Lärchenweg), anschließend Narrenbaumstellen und Unterhaltung in der Schlossberghalle
19 Uhr: Hemdglonkerumzug ab Gasthaus „Kranz“, anschließend Hemdglonkerball mit DJ-Unterhaltung in der Schlossberghalle
Fasnetsamstag, 9. Februar, 14 Uhr: Kinderumzug Singen (Narrenverein, Musikverein, Fanfarenzug)
Fasnetsamstag, 10. Februar, 14 Uhr: Umzug durchs Dorf nach dem Motto „Es war einmal auf dem Schlosse“, anschließend Programm und Unterhaltung in der Schlossberghalle mit dem Musikverein (Treffpunkt Umzug: Schlossberghalle). Ab 17 Uhr Wurstsalat als Abendessen in der Halle; Ende 20 Uhr.
Fasnetdunschtig, 12. Februar, 14 Uhr: Kinderumzug ab Schlossberghalle, anschließend Kinderfastnacht in der Schlossberghalle mit dem Musikverein.

Sonntag, 20. Januar, 9 Uhr: Heilige Messe

Krabbelgruppe
Der Treff für Eltern mit Kindern bis drei Jahren findet ab sofort immer donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr im Bürgerhaus statt. Bitte beachten: Die Stadt übernimmt keiner Haftung bei Schäden jeglicher Art.

Narrenverein
Der Bühnenaufbau für die Fasnacht findet am Samstag, 19. Januar, ab 9 Uhr in der Eichenhalle statt. Freiwillige Helfer jeden Alters sind herzlich willkommen.

Hausen an der Aach

Neubürgerempfang
Alle Neubürger, die 2012 nach Hausen gezogen sind, werden herzlich zu einem Empfang am Sonntag, 20. Januar, um 10 Uhr im Bürgerhaus eingeladen.

Landesfamilienpass
Der Landesfamilienpass kann von Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern oder einem Kind mit Schwerbehinderung bzw. von Alleinerziehenden mit einem Kind beantragt werden. Der Landesfamilienpass ermöglicht verbilligten Eintritt in staatliche Einrichtungen.

Kirchliches
Jugendliche der 8. und 9. Klasse wurden schriftlich zur Firmung im Herbst eingeladen. Wessen Kind keine Einladung erhalten hat, kann sich im Pfarrbüro Volkertshausen oder direkt bei Birgit Tröndle (Telefon 186742) melden. Gesucht werden noch Jugendliche oder erwachsene Firmbegleiter (Telefon 186742).

Sonntag, 20. Januar, 9 Uhr: Heilige Messe

Krabbelgruppe
Der Treff für Eltern mit Kindern bis drei Jahren findet ab sofort immer donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr im Bürgerhaus statt. Bitte beachten: Die Stadt übernimmt keiner Haftung bei Schäden jeglicher Art.

Narrenverein
Der Bühnenaufbau für die Fasnacht findet am Samstag, 19. Januar, ab 9 Uhr in der Eichenhalle statt. Freiwillige Helfer jeden Alters sind herzlich willkommen.

Schlatt unter Krähen

Landesfamilienpass
Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass kann man bei der Verwaltungsstelle abholen.

Abfallkalender
Wer keinen neuen Abfallkalender erhalten hat, kann sich ein Exemplar bei der Verwaltungsstelle abholen. Er lässt sich auch unter www.stadtwerke-singen.de ausdrucken.

Blaue Tonne
Mittwoch, 23. Januar: Blaue Tonne.

JugendKulturCentrum
Blaues Haus: neue Öffnungszeiten
Kinder können jetzt noch mehr Zeit im Blauen Haus verbringen.
• **Hausaufgabenbetreuung:** Montag bis Donnerstag jeweils von 13.30 bis 15 Uhr.
• **Allgemeine Öffnungszeiten für Kinder von sechs bis zwölf Jahren:** Montag bis 17.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 16 Uhr sowie mittwochs bis 17 Uhr. Hier stehen Spielen, Basteln, Backen, Kochen und noch vieles mehr auf dem Programm.
• **Offener Treff für Jugendliche ab 13 Jahren:** Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 21 Uhr (Billard, Kicker, X-Box, etc.). Diese Angebote sind kostenfrei und erfordern auch keine Anmeldung. Das Motto lautet: „Einfach vorbeikommen und Spaß haben.“
Kontakt:
JugendKulturCentrum Blaues Haus, Freiheitstraße 2, 78224 Singen (Telefon 07731/85-551, info@blaueshaus-singen.de, www.jugendpflege-singen.de).

St. Johanneskirche
Samstag, 19. Januar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Überlingen am Ried

Gelber Sack
Dienstag, 22. Januar: Gelber Sack.

TÜV
Donnerstag, 21. Februar, 13 bis 16 Uhr: Hauptuntersuchung der land- bzw. forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und ungebremsten Anhänger gemäß §29 StVZO beim Bürgerhaus.

Angelsportfreunde
Die Angelsportfreunde laden zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 17. Januar, um 20 Uhr ins Gasthaus „Alte Mühle“ herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

Sportheimgaststätte
Die Sportheimgaststätte ist ab sofort wieder geöffnet.

Termine
Samstag, 19. Januar, 10.25 Uhr: C-Jugend-Hallenturnier (Radolfzell Untertseeesporthalle)
Montag, 25. Februar, 18 Uhr: TSV-Jugendversammlung („Alte Mühle“)

Öffnungszeiten: Kunstmuseum
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Betrug über Facebook-Kontakt

Singen (swb). Über Facebook lernte eine 63 Jahre alte Frau im Herbst eine Person kennen, die sich als Bauingenieur aus England ausgab. In der Folge kam es zu telefonischem Kontakt und Kontakt über Facebook. Angeblich reiste der Bauingenieur im Spätherbst nach Nigeria, um dort einen großen Bauauftrag auszuführen. Später schrieb er der Bekannten und bat diese um Geld, da er am Zoll Baumaterial auslösen müsse. Die 63 Jahre alte Frau kam der Bitte nach und überwies zunächst einen Betrag von 3000 Euro anonym über eine Reisebank. Im weiteren Verlauf wurde die gutgläubige Frau noch mehrfach mit unterschiedlichen Geschichten um finanzielle Unterstützung gebeten, unter anderem wollte der Bekannte Geld um nach Stuttgart fliegen zu können, da er die Frau besuchen wollte. Schließlich wechselten in fünf Transaktionen knapp 7000 Euro den Besitzer, anonym über eine Reisebank.

Ein Besuch kam jedoch nicht zustande, weil der Bauingenieur angeblich auf der Fahrt zum Flughafen verunglückte. Danach nahm jedoch ein gewisser Dr. Freeman aus einem Krankenhaus in Nigeria Kontakt mit der Geschädigten auf. Vermutlich sollte die Frau nun um Geld für die Behandlung des Bauingenieurs angepöpselt werden, diese wurde aber misstrauisch und erstattete nun Anzeige bei der Polizei.

Singen (swb). Die Mitglieder des SSV Widerhold Singen trafen sich traditionell am Drei-Königs-Tag zur Hauptversammlung im Schützenhaus an der Bohlinger Straße. Dort legte der Vorstand ein ausführliches Zeugnis über seine Aktivitäten ab und ließ Zukünftiges anklängen. Oberschützenmeister Rolf Getzke eröffnete die 55. Jahreshauptversammlung und begrüßte die Anwesenden. Nachdem Schriftführer Sebastian Aberle über die letztjährige Jahreshauptversammlung berichtet hatte, ließ Rolf Getzke das Jahr 2012, aus Sicht des SSV Widerhold, Revue passieren. Neben der Sommerfreizeit der Stadt Singen, nahm der SSV Widerhold 2012 auch an der landesweiten Veranstaltung »Tag der Schützenvereine« teil. Einen lückenlosen Kassenbericht verlas Kassiererin Ulrike Schmid-Büche. Der SSV Widerhold steht dabei auf solidem finanziellen Boden. Dies wurde von den beiden Kassenprüfer Arvid Thoma und Stefan Nadaschdy bestätigt. Der 1. Sportleiter Dieter Barchet konnte im Anschluss von vielerlei sportlichen Erfolgen berichten. Nicht zuletzt von den Auftragschützen des SSV Widerhold, welche sich seit Jahren in den vorderen Bereichen etabliert haben. Jugendleiter Mike Wörner sprach von der Vereinsolympiade der Stadt

Ein gutes Schützenjahr

Widerhold-Schützen zogen Bilanz und wählen neu



Rolf Getzke (1. Vorsitzender), Paul Saur, Karl-Heinz Schmid, Werner Kögel, Herold Goerigk und D. Stromeyer (2. Vorsitzender). Es fehlt Marcel Falke.

swb-Bild: pr

Singen, welche 2013 wieder durchgeführt werden soll und an der seine Jugend erneut teilnehmen wird. Kreisschützenmeister Klaus Bautz nahm die Entlastung des Vorstands vor. Anschließend leitete der Vorsitzende des Singener Sportausschusses, Roland Brecht, die anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft. Einstimmig wurden alle Mitglieder der Vorstandschaft von der Versammlung bestätigt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im SSV Widerhold Singen wurden Marcel Falke, Karl-Heinz Schmid, Werner Kögel und Herold Goerigk ausgezeichnet. Die Ehrung für 40 Jahre erhielt Paul Saur. Herzliche Grußworte von OB Ehret und von Bürgermeister Häusler überbrachte der Ehrenvorsitzende und Stadtrat Manfred Bassler. Besonders freute ihn, dass mit Günter Buchta ein weiteres engagiertes Mitglied in die Vorstandschaft des SSV Widerhold Singen eingetreten ist.

Fahrerflucht nach Mauerchrasch

Singen (swb). In der Zeit zwischen Donnerstag 23 Uhr und Freitag 10 Uhr, fuhr ein noch unbekanntes Fahrzeug über den Gehweg neben der Widerholdstraße und prallte am Anwesen Nr. 28 gegen die gemauerte Einfassung des Gartengrundstücks. Der entstandene Sachschaden beträgt über 1000 Euro. In einer Höhe von etwa 50 cm konnten grüne Lackabtragungen gesichert werden. Das Verursacherfahrzeug, das zumindest in dieser Höhe grün lackiert sein dürfte, müsste vorne rechts nicht unerheblich beschädigt sein. Zeugen des Unfalls werden gebeten sich unter 07731/8880 zu melden.

Golf gegen Corsa geprallt

Singen (swb). Eine 62 Jahre alte Fahrer eines VW Golfs fuhr am Donnerstagvormittag, gegen 9.30 Uhr, auf der Freihülstraße an die Kreuzung mit der Grubwaldstraße heran und missachtete in der Folge die Vorfahrt eines dort vorfahrtsberechtigten herannahenden Opel Corsas eines 46-Jährigen. Der Golf drehte sich durch die Kollision um die eigene Achse und blieb mit beschädigten rechten hinteren Bereich und beschädigter Hinterachse liegen. Am Golf entstand circa 3000 Euro, am Corsa rund 5000 Euro Sachschaden.